

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Finanz- und Kommunalausschusses in der Stadt Friedrichstadt am 12.11.2013 im Rathaus in Friedrichstadt.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20.40 Uhr

vom Ausschuss sind anwesend:

1. Vorsitzender Tobias Tietgen
2. Heike Willhöft
3. Jens- Ingwer Johannsen
4. Jörn Fischer
5. Frank Nehlsen
6. Möller-v. Lübcke, Christiane
7. Elke Kempkes
8. Gert Buntkowski für Heiko Schönhoff
9. Ernst-Otto Huß für Bernd Güldenpenning

außerdem sind anwesend:

Bürgermeister Eggert Vogt
Burkhard Beierlein
Rainer Dircks, Gremium09
Sven Rosenberg, Gremium09
Herr Meißner, Husumer Nachrichten
Sandra Rohde, Protokollführung
Sowie 2 BürgerInnen

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift vom 01.10.2013
3. Information zur Schülerbeförderung
4. Kenntnisnahme vom Prüfbericht der Ordnungsprüfung 2011
5. Anpassung des Erbbaupachtvertrages „Vermächtnis van Wouwer“
6. Zuschüsse an die Vereine
 - a) Zuschüsse der Stadt
 - b) Verteilung der Sonderspende der NOSPA
7. Informationen des Vorsitzenden
8. Informationen des Bürgermeisters
9. Anfragen

Nicht öffentlich

10. Finanzangelegenheiten
11. Grundstücksangelegenheiten
12. Personalangelegenheiten

Um 19:00 Uhr eröffnet der Vorsitzende Tobias Tietgen die 2. Sitzung des Finanz- und Kommunalausschusses und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Die Einladung ist form- und fristgerecht zugegangen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Er beantragt die Erweiterung der Tagesordnung. Unter Top 6 soll über die Zuschüsse an die Vereine beraten werden. TOP a) Zuschüsse der Stadt und TOP 6 b) Verteilung der Sonderspende der NOSPA. Die nachfolgenden TOP's verschieben sich dementsprechend. Der Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt

1. Einwohnerfragestunde

...* übergibt dem Vorsitzenden einen schriftlichen Fragenkatalog. Diesen hätte er gern schriftlich beantwortet. Die Fragen betreffen den Ausbau der Eiderallee. Das Schreiben wird dem Originalprotokoll beigelegt.

2. Feststellung der Niederschrift vom 01.10.2013

Die Niederschrift wird mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung festgestellt.

3. Information zur Schülerbeförderung

Vorsitzender Tobias Tietgen bittet Burkhard Beierlein die Informationen an den Ausschuss weiterzugeben.

Burkhard Beierlein erklärt, dass die Schülerbeförderung „kreisübergreifend“ schwierig sei. Es gibt mehrere Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Dithmarschen, die auf eigene Kosten der Eltern zur Schule in Friedrichstadt gebracht werden, da es hierfür keine Erstattung bzw. Zuschüsse gibt. Er fragt an, ob es hierfür eine Kostenerstattung seitens der Stadt geben könnte. Ihm ist klar, dass es sich um eine freiwillige Leistung der Stadt handeln würde. Es gibt hierfür keine gesetzliche Grundlage.

Jörn Fischer beantragt, über diesen Punkt unter TOP 10 im nichtöffentlichen Teil weiter zu beraten. Dieser Vorgehensweise wird einstimmig zugestimmt.

4. Kenntnisnahme vom Prüfbericht der Ordnungsprüfung 2011

Die Mitglieder des Ausschusses haben den Prüfbericht zur Kenntnis genommen.

Bürgermeister Eggert Vogt schlägt vor, zu dem Punkt 11. f.) schriftlich an die Kommunalaufsicht eine Stellungnahme seitens der Stadt abzugeben.

In dem o.g. Punkt wird darauf hingewiesen, dass nach Auffassung des Landesrechnungshofes bei kreisangehörigen kleineren Mittelstädten insgesamt 3 Ausschüsse ausreichend sind. Friedrichstadt hat entsprechend der Hauptsatzung 6 ständige Ausschüsse. Dieses wurde bereits mehrfach in den Prüfberichten der Vorjahre angemerkt. Da die Stadt keine Neustrukturierung in Erwägung gezogen hat, wurde der Fehlbetrag um die Sitzungsgelder des Umweltausschusses in Höhe von 460 € gekürzt. Das KPA Nord regt weiterhin die Zusammenlegung von Ausschüssen an. Ansonsten sind weitere Kürzungen des anzuerkennenden Fehlbetrages denkbar.

Lt. Bürgermeister Vogt ist dies ein Eingriff in die kommunale Selbstverwaltung. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Stellungnahme zu verfassen. Dabei soll auf die umfangreiche OGS der Stadt sowie auf die Belastung durch die Vielzahl von Themen bei einer Zusammenlegung der Ausschüsse von ehrenamtlich Tätigen hingewiesen werden. Die CDU-Fraktion teilt diese Meinung.

Es wird darauf hingewiesen, dass es keinen Zwang zur Zusammenlegung gibt, aber die Stadt dann mit der Kürzung des Fehlbetrages leben muss. Dieses sollte lt. CDU-Fraktion bei der nächsten Erhöhung der Realsteuersätze auch bedacht werden.

Weiterhin ist der Fehlbetrag um einen Betrag in Höhe von 3.000,--€ für Pachten gekürzt worden. Bürgermeister Eggert Vogt erklärt, dass das Team Ordnung, Bau und Liegenschaften zur Zeit an einer Aufstellung arbeitet. Diese wird zur nächsten Fiko-Sitzung vorliegen.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

2. Finanz- und Kommunalausschuss am 12.11.2013

Es wird wiederholt kritisiert, dass die (geringen) Kosten der Seniorenweihnachtsfeier gestrichen worden sind.

5. Anpassung des Erbbaurechtsvertrages „Vermächtnis van Wouwer“

Die Stadt vergibt Bauplätze im Untererbbaurecht im Gewerbegebiet. Nach Verhandlungen mit dem Vermächtnis bestand dann auch die Erlaubnis, dass Interessenten Bauplatzflächen für 9,00 Euro/m² kaufen können. Problematisch ist, dass die Stadt nicht Eigentümerin der Flächen ist, sondern das Van Wouwersche Vermächtnis und somit nicht direkt als Verkäuferin auftreten kann, da die Stadt selber nur Erbbaurechtsnehmer ist.

Es soll eine Änderung des Erbbaurechtsvertrages zwischen dem Vermächtnis Van Wouwer und der Stadt Friedrichstadt bezüglich des Verkaufs von Bauplätzen erfolgen. Die Stadt hat dann den Vorteil als Vertreterin des Vermächtnisses aufzutreten bei evtl. Bauplatzverkäufen, welches das Verfahren vereinfacht und beschleunigt. Weiterhin erfolgt erstmals eine verbindliche Regelung bei der Festsetzung des Kaufpreisanteils für das Vermächtnis auf 4,50 Euro/m². Ab 2016 erfolgt eine Anpassung des Betrages auf der Grundlage eines Preisindex für Bauland.

Herr Scholz wird dies gleichzeitig mit dem Landrat Herrn Harrsen und der Stiftungsaufsicht absprechen.

Der Finanz- und Kommunalausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den vorgeschlagenen Kaufpreisanteil von 4,50 Euro/m² und die damit verbundene Änderung des Erbbaurechtsvertrages vom 29.12.1998. Notar Rabach soll mit der Änderung beauftragt werden. Die Kosten der Vertragsänderung hierfür teilen sich das Vermächtnis und die Stadt Friedrichstadt je zur Hälfte.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

6. Zuschüsse an Vereine

a.) Zuschüsse der Stadt

Ernst-Otto Huß und Tobias Tietgen verlassen wegen Befangenheit den Raum. Sie nehmen an der Beratung und an der Beschlussfassung nicht teil. Jörn Fischer übernimmt als stellvertr. Vorsitzender die Leitung.

Antrag von	Verwendungszweck	Beantragter Zuschuss	Zuschussvorschlag
F.C. Blau-Weiß	Beschaffung Satelliten-Schüssel	700,00 € Anschaffungskosten	350,--€
Gospelchor Friedrichstadt	Zuschuss zur Musikanlage	793,90 € Anschaffungskosten	400,--€
Segel-Club Friedrichstadt	Schlauchboot mit Außenbordmotor (Ersatzbeschaffung für ein ausgemustertes Boot)	10.000,--€ Anschaffungskosten (2.000,--€ sind davon noch nicht gedeckt)	850,--€
Friedrichstädter Rudergesellschaft	Beschaffung von 4 Paar Skulls	800,--€ Anschaffungskosten	400,--€
Summe			2.000,--€

Die Auszahlung der Beträge soll erst nach Einreichung der Verwendungsnachweise erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Finanz- und Kommunalausschuss am 12.11.2013

b.) Verteilung der Sonderspende der NOSPA

Die Verteilung der Sonderspende der NOSPA ist seit 2009 (19. Magistratssitzung vom 27.10.2009) festgelegt. Demnach sieht die Verteilung 2013 wie folgt aus:

Empfänger	2013
Rudergesellschaft	1.000,--€
FC Bau-Weiß	1.000,--€
Spielmannszug	1.000,--€
FTV	500,--€
Segelclub	500,--€
Sportschützenverein	0,--€
Sportfischerverein	500,--€
Tennisclub	500,--€
Summe	5.000,--€

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Jörn Fischer regt an, im nächsten Jahr über einen neuen Verteilerschlüssel nachzudenken. Dies wurde 2012 bereits angeregt.

Tobias Tietgen und Ernst-Otto Huß nehmen wieder an der Sitzung teil

7. Informationen des Vorsitzenden

Neuer Fiko-Termin im Dezember: Donnerstag, den 05.12.2013 um 19.00 Uhr

8. Informationen des Bürgermeisters

Bürgermeister Eggert Vogt berichtet über folgende Themen:

- Es wird Nachtragshaushalt erstellt. Das Ergebnis hat sich um 270.000,--€ verbessert
- Das Angebot für die Reparatur der Holzbrücke (Sturmschaden) ist da. Die Reparatur beläuft sich auf ca. 40.000,--€, eine neue Brücke würde ca. 80.000,--€ kosten. Die Kosten sollen in die Haushaltsplanung 2014 einfließen (vorbehaltlich der entsprechenden Beschlüsse).

9. Anfragen

Ernst-Otto Huß fragt nach, wann die EON die versprochene Bepflanzung am Blockheizkraftwerk an der Schleswiger Str. vornimmt. Dies muss mit der EON geklärt werden.

Der Vorsitzende schließt ordnungsgemäß die Öffentlichkeit von den nun folgenden nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus und dankt für ihren Besuch.

Nicht öffentlich

10. Finanzangelegenheiten

...

11. Grundstücksangelegenheiten

...

12. Personalangelegenheiten

...

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es ist Niemand mehr anwesend.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 20.40 Uhr.

Tobias Tietgen
Vorsitzender

Sandra Rohde
Protokollführerin